

Programm für die Nacht der Kirchen

18. September 2010, 19 – 22 Uhr

Mahnmal St. Nikolai

Willy-Brandt-Straße 60, 20457 Hamburg

Linie:U3 Rödingsmarkt, S1 Stadthausbrücke

Mit einer Höhe von 147,3 Metern ist der Turm der ehemaligen Hauptkirche St. Nikolai der vierthöchste Kirchturm der Welt. Im Zweiten Weltkrieg diente er den alliierten Bomberpiloten als Orientierungspunkt während der Luftangriffe auf Hamburg. Das Mahnmal St. Nikolai erinnert als Ruine mit Ausstellungen und Veranstaltungen im Dokumentationszentrum dauerhaft an die Opfer von Krieg und Verfolgung. Anlässlich des 65. Jahrestags des Kriegsendes gedenkt das Mahnmal heute zusammen mit der Dresdner Frauenkirche in Texten und Musik der Versöhnung, die zwischen Opfern und Tätern auf verschiedenen Seiten ehemaliger Kriegsgegner möglich wurde: „Es ward Licht“. Frauenkirche und Mahnmal St. Nikolai sind Mitglieder der weltweiten Nagelkreuzgemeinschaft.



Programm

17-17:30	Carillon-Konzert <i>Eberhard Köther</i>
ab 19 Uhr	Hamburg bei Nacht <i>kostenlose Fahrt im Panoramalift auf die Aussichtsplattform in 76 m Höhe</i>
19-19:30	Musikalische Lesung <i>"Einen Stern über sich zu sehen zur Nachtzeit" - Hoffnungstexte und Sehnsuchtsklänge mit Christof Jaeger (Saxophon) und Jost Hasselhorn (Texte)</i>
20-20:30	Musikalische Lesung <i>"Flammen, die sich selbst verzehren" - Texte von Opfern des Nationalsozialismus mit Christof Jaeger (Saxophon) und Jost Hasselhorn (Texte)</i>
21-21:30	Musikalische Lesung <i>"Einen Stern über sich zu sehen zur Nachtzeit" - Hoffnungstexte und Sehnsuchtsklänge mit Christof Jaeger (Saxophon) und Jost Hasselhorn (Texte)</i>
22-00	Lichtgedanken <i>Hauptpastor em. Dr. Ferdinand Ahuis</i>